Stanich Sinteda Anzeiger s.d.Maingau Maingau Zeitmig Flörsheimer Anzeiger

Cripeint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Breisbach, Morshelm a. M., Schulstraße. Teleson Nr. 59. Posischedtonio 168 67 Franksurt

Unzeigen toften die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Bfennig, aus-Raum 30 Bfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Tragertobn.

erschied

henen

achmittach elenamt

half eines la npulvet Man noheihen

(irtibet

e Chehalf

2071. 1.50

Mit. 2,00

Mt. 3.04

ei ams

auber arthaus Samstag, ben 28. Juni 1930

34. Jahrgang

dur Befreiung der dritten Zone

Serr mad uns frei!

Montag, 12 - 1 Uhr nachts, begeht auch Glorsheim Rathenauplag feine Befreiungsfeier unter Mitwirber Bereine und seiner gangen Bevollerung.
ber am Rhein und Main. Conne auch im Bergen Bolles am Rhein und Main; benn über uns weht diffilands Banner!

Bater Rhein und feinem Sohne Main wieberfpieden werben flingen von taufend Rirchen aus ben Abein und Main und von ben Soben bes Taunus, bie ichallend verlünden:

"Ihr feib frei"!

Racht find wir frei! Drunten, auf bem alten bes Busammenfluffes von Main und Rhein, men Maing", brüben von Spener bis Triet, im berigen Besathungsbereich ber 3. Jone werden von bit bes Reiches Symbole, ber beutschen Republit - Die Banner ber Unfreiheit - Sternenbanner lore - werben finten und bentiche Farben merben It in das Land hinaus als Zeichen der Freiheit von Befahung. Richt mehr wird der harte Tritt fremder Richt mehr bas Rollen ber Ranonen und Tants nicht mehr werben flitren frembe Bajoneite unb Affeinhalb Jahre bat ber Rampf gebauert. Jaft bie maßte eine lebeusfrohe thein-mainifche Bendl-Ber bartem Drud und feelischen Qualen bem Tag bing entgegenharren. Aber nichts, weber bas harte ber Besahungsmächte noch bas Elend bes Ruhrlamben Boll am Rhein und Main von seiner Geine, feiner Heimatliebe abbringen. Riemals ift bie treue Berbundenbeit getade biefes Bolles mit bem Merland fo erhebend in die Ericheinung getreten, wie Derften Stunden einer hinter uns liegenden Bergande Rrait perfagt. Am inneten Biberfiand biede Rraft verlagt. Um inneren Biberfiand bie-in ift ber politische Wille unferer Gegner gebrochen. dos Land gebieben, deutsch wie es war. Als ind sie einst gebonnnen — auch zu uns einst nach 1919 — Franzosen und Belgier, Engländer und 1919 in das Fremde ziehen sie ab. Fremd werden sie bleiben, so lange sie Unisormen tragen und Macht all verfünden wollen ; bas gewaltige Wert ber Bedem wir Jahre lang arbeiteten, hat uns start bab und Leidenschaft zu vergeffen! Mogen auch bie, Alieben, nicht ihren Sag, den fie uns fo oft gezeigt, beimat nehmen. Mogen fie fich, fern von bentden, ju aufrechter Friedensarbeit bele nien, ju ben schafte Band gereicht haben. — Dieste Augenblid ber Freude über bas erreichte Biel füng wird aber bennoch getrübt. Roch beichte lich mutstropfen im Beche r ber Freude, Roch ift bas nicht frei. Wir wollen ferner im Taumel ber Freude Birlichteit vergessen, benn Frankreich hat uns mit mung der dritten Jone nichts geschenkt, die 1935 bei geworden ware. Rein Alt der Ritterlichteit Abigung ift bie Raumung am Montag nacht. Bielbie Geite eines Geichafts, Die Oven Youngplan für 37 Jahre bei einem durchschittlichen Jahres-1988,8 Millionen Reichsmart Reparationen vor-taber hinaus noch weitere 22 Jahreszahlungen an Hen Schulden. Aber bie Bufunft wird lehren, Birtlich bie vollftandige und entgultige Regelung darationsproblems fein wird ober nur eine weitere mit gteiff bem langen und bornenvollen Entwidelungsgang Atoliten und wirrenreichiten Finangproblems ber de. Wie por nabegu breieinhalb Jahren bie Roloden in ewig unvergeglicher Stunde ber Welt bie erften Bone, wie gur Mitternacht bes 30. Rorigen Jahres die Gloden der Stadt Rarls bes bie Gloden vom "Deutschen Ed" bie Freiheit Bone über Land und Lanber vertundeten, fo ontag nacht alle Gloden in ber ehemaligen britten oud bie Florsheims beiber Rirden lauten und Drohnen werben bie Fadeln aufflammen, wie aller Sergen, wie lobernber Brand aus ber Rol und bie Gloden werben rufen :

empor! Steige mit lobernbem Scheine von Webirgen am Rheine glübend empor. inber Schein, Giebe mir lingenben Banre, ichmo-

am Mammenaltare : Deutsche gu fein !" Montag Racht Taufende, Abertaufende, Ungealle am Rhein und Main fingen. Go merben meer ber Leuchtfeuer immer neue Feuergarben dillicen Simmel auftauchen und aus den Talern Böllerichuffe hallen wie ein Sput ferner Schlacht freude, ernfte Freude, Jubel, ernfter Jubel - Und feine Disharmonie wird die Sinfonie dieser Streifen, - Alle find wir Deutsche, nur

Deutsche, burch Rot gusammengeschweißt, in Treue verbunden - Go haben wir 11 Jahre überstanden, fo grußen wir Montog Racht ben freien, ben beutiden Margen. Und bu übriges, Du bisher frei gebliebenes Deutschland, hore uns! Sore uns, Montag in buntler Racht! Unter ber Macht fremben Bogtes litten wir fur euch. Bir wurden von Saus und Sof vertrieben - wir wurden in Die Gefangntije geworfen - wir wurden bes Beliges beraubt. - BBir wurden mi' fhandelte weil wir uns ben beutichen Geift nicht nehmen liegen. Rhein-mainische Treue, rhein-mainische Kraft waren stär ler als welsche Lodung. Wir wirsten für euch, für Deutschland, für das große, das einige und untreundare! Wir Flörs-heimer grüßen Euch Montag als freie deutsche Brüder, mit der Bitte, bag bes Reiches belfende Sand auch uns beife. Gebt uns allen wieder Arbeit, gebt uns Brot! Macht bet Arbeitslosigkeit ein Ende! Am Montag wird fich unfer Ge-banke hinauf zum Sternenzelt schwingen mussen — hinauf zum Serrn ber Welten - unferem Gott !

"Dir fei die Ehre." Dir bantet Glorsheim im Sochamt am Conntag, daß Du uns ben Tag ber Freiheit erleben liegelt, daß Du uns beidilitteit und beidirmtejt in bitterfter Ret und afferichwerites Unbeil ber Bejagang uns eriparteit. - Mit bem Glodenichlag ber Mitternacht am Montag finte in Die Duntle Racht Die Befagungenot und mit ihm fteige empor bas Morgenrot neuen beutichen Gludes auch in unferer Seimatgemeinde Florsheim.

"Balb werben Weiterwollen weichen überm Strome, Bald auch verflingen Schritt und Fahrt und Bugel. Balb unter einem gutunftsbellen Simmelsbome Run atmen wieber ftill bie Seimathugel .-Balb tritt ber Bergmann bann gu Bauer, Binger, Stabter Dag auch balb Ginheit nun bie Freiheit wieber trone ! Daß auch bann friedwoll wieder ruh' bas Land ber Bater Gang auf ben Armen feiner Rhein- und Mainlandsfohne !

"Das Arenz des Südens" in New York.

Smith glatt gelanbet.

Rach einer majeftatifchen Schleife über Rem Port ift Rings. ford Smiths "Areng bes Subens" um 0.29 Uhr DEB, auf bem Flugplate Roofevelt Field bei Rem Port glatt gelandet, por einer vieltaufendlöpfigen Menichenmenge jubelnd begrüßt. Der englische Botschafter, Sire Ronald Lindfau, mehrere Regie-rungsbertreter sowie Bertreter ber Stadt New Yort begied. wfinfditen Die Dzeanflieger zu ihrem Erfolg.

Die "Southern Eroft" erschien turg vor 7 Uhr örtlicher Zeit gum ersten Wale über bem Flupplat Roosevelt Fields, flog bann in großer Sobe weiter in Richtung New York, umtreifte ben Stabtteil Manhattan und flog bann in Begleitung von elwa 12 Flugzeugen nach Roosevelt Fields zurud, wo die Landung glatt erfolgte.

200 Millionen für Arbeitsbeschaffung

ftellt bie Reichspoft gur Berfügung.

Um Freitag trat ber Arbeitsausichuf bes Bermaltungsrates ber Deutschen Reichspoft gufammen, Bei biefer Gelegenbeit tounte Reichspoftminifter Dr. Schapel feftftellen, bag Berfebr und Ginnahmen in faft allen Betriebegmeigen bet Reichspoft im Mai gegenüber bem Bormonat erfreulich e Steigerungen erfahren batten. Der Abichluß fur bas Rechnungsjahr 1929 weift einen Musfall von Millionen Reich &mart aus, ber jeboch burch Er-parniffe ausgeglichen werben fonnte. Die Barbelleferung an bas Reich in Sobe von 151,5 Millionen Mart ift ficbergeftellt. Rund 110 Millionen find bereits poridugmeije gegobit, bie Reftablieferung beläuft fich auf 41,5 Millionen Mart,

Der ber Bojt jufallenbe Anteil an ber Mobilifierungsanleibe Nießt im Augenblid ein. Ferner tonnte neues Gelb burch Schapanmeifungen beichafft werben,

Dinfichtlich Des Arbeitebeschaffungeprogramme führte bei Reichspoftminifter aus, bag bie Reichspoft 200 Millionen Mar! jur Linderung ber augenblidlichen Birtichaftofrife bereititeller wird. Es handele fich babei gunachft um einen Betrag von St Millionen Mart, ber im Borgriff auf bas Saushaltsjahr 1981 genommen wirb, fodann um 30 Millionen, die ber gegenwartige Bofthaushalt fur Beichaffungen im Binterhalbjahr vorgeicher babe, um 40 Millionen aus bem Fonde ber gur Tilgung ber an 1. Oftober 1930 fälligen Schabanweifungen angefammelt mor ben fei und ichlieftich um 50 Millionen, die im Wege einer

neuen Unleihe befchafft werben follen,

Die Arbeitslosenversicherung.

Der Reichsarbeitsminifter im Reichstage. - Die Weltwirtfcjafistrifis. - Reine Sozialpolitif möglich losgelöft von ber Birtichaftopolitit. - Gine balbige Preisfenfung notwendig. - Bur Sanierung ber Arbeitelofenverficherung 700 000 Millionen Mart notwenbig.

Stegerwald ipricht.

Bur Frage ber Arbeitelofenversicherung ergriff im Reichstag Minister Stegerwald bas West. Er wies auf die schwere Weltwirts das the Arbeitslis hin. Die beutsche Depression habe mannigsatige Ursachen, und die Instation habe mannigsatige Ursachen, und die Instation habe für Deutschland eine gewaltige Lagitalverwühung gedracht. Bon 1924 bis 1928 sind jedes Jahr 236 bis 3 Milliorden Mark nach Deutschand gestossen, wonnt rund 750 000 bis einer Million Marken. Menichen Arbeit und Brot verichafft werben fonnte.

Diefer Rapitalguftrom hat im leiten Jahre nicht nur aufgehort, es find im Gegenteil große Mengen beutiden Rapitals ins Anstand geftoffen, Die Landwirtichaft, Die in ben leiten Jahren mit Unterbilang arbeitete, ift fur beutiche Ergengniffe nicht ausreichend lauftraftig. Außerdem haben wir in ben legten Jahren nicht nur in ber Privatwirtichaft, fonbern aud in ber öffentlichen Wirtschaft über unfere Berhaltniffe gelebt. Best muffen Reich und Gemeinben mitten in einer Depreffionsperiobe mehr ale 3 Milliarben Mart furgfriftige Schulben teilmeife

tilgen ober in langfriftige Schulden umwandeln. Durch biefe Finangpolitif if naturgemäß bas Bertrauen jur beutiden Staatsführung und jur öffentlichen Bermaltung fart erichättert morben. Das Baugewerbe, eine ber bedeutsamften Schläffelftellungen in ber beutiden Bolfswirtichaft, wird naturgemaß burch bie Unordnung ber Finangen ftatt in Mitleibenichaft gezogen, fo bag gegenwärtig im Baugewerbe 5 bis 600 000 Arbeiter weniger beichäftigt find als im Borjahre

Die Finangpolitif des Reichs.

Gar unfere öffentliche Finangpolitit muß ich perfonlich jede Berantwortung ablehnen, weil ich feit funf Jahren, als die bralonischen Steuern gur Markfabilifierung um 2% Williarden Mart geientt wurden, gefordert habe, bag im poraus ftarte wirtichaftspolitifche Golgerungen gezogen werben mußten, was aber nicht geicheben ift. Der Steuerfenfungeaftion bon 1926 habe ich mich wiberfest, und Met und Muemaß ber Beamtenbefolbungs-teform von 1927 habe ich im Dinblid auf Deutschlanbs Gejamtlage für ein Unglud gehalten.

Sozialpolitif und Finanzpolitif.

Man tann nicht bauernb Sogialpolitit machen, losgeloft von ber Finang und Birtichaftspolitit bes Landes. Ich balte es aber für falich, wenn man in Arbeitgeberfreifen auf bas Schlichtungeweien und die Cogialversicherung die Saupturfache unfrei gegenwärtigen Gefamtmifere gurudführt, Man berudichtigt gu wenig bie Tatfache, bag bas Gros ber beutiden Arbeiter gu ben fleißigften und leiftungsfabigften Europas gebort. Wir werben jeboch in ber nachften Beit fparfamer mit Berbinblid- feiterffarungen berfahren muffen.

Der Schiedsfpruch von Dennhaufen.

er Minifter verteibigte ben Schiebsfpruch von Dennbaufen, mit beffen Berbinblichfeitsertfarung er ficherlich bas Richtige getroffen habe. Unfer heutiges inneres Breisniveau fei ungeund und nicht bauernb haltbar,

Um eine balbige Breisfenfung famen wir nicht berum. Allerbings muffe biefe vorausgeben, ba Lobuturgungen allein nicht gum Biele fagren tonnten und nicht burdiführbar feien. Der Minifter ging bann auf Die Arbeitolojenverficherung ein. Die Regierung wolle ber Arbeitolofigfeit burch ein Arbeitebeschafe fungsprogramm begegnen, mit bem fie 200 bis 300 009 Menichen Arbeit und Brot geben molle,

Die Regierung fuche megen ber Frage ber Saulerung ben Arbeitelofenverficherung eine Reichstagsauflofung gu bermeiben, weil fonft im Berbft biefelbe Lage eintreten murbe, aus ber wir uns im lehten Jahre berausgeorbeitet hatten.

Die Sanierung der Arbeitslofenverficherung.

Bur Canierung ber Arbeitelofenverfiche. rung feien minbeftens 700 Dillionen notwen. 36 muß offen gefteben, fo erflatte ber Minifter meiter, bag ich bei bem Rampf um bas Rotopfer bas beutiche Bolt nicht mehr verftanben babe. Steuerertrage, bie Sunberte ven Millionen bringen follen, find gegenwärtig nicht mehr berans-juholen. Es ift nicht ausgeschloffen, bag im Berbit und Binter mit viel drafonischeren Magnahmen gearbeitet werben muß als mit bem Rotobier ber legten Bochen.

Zum Schinf french ber Minifter Die hoffnung aus, bag nach ber Sicherung bes Saushalts und ber Canicrung ber Rrbeitelofenverficherung Die bentiche Wirtichaft neu belebt werben tonne. Boranofemung fei afferdings, bag bie Birtichaft bereit fei, ihrerfeits in ber Beit ber Rot burch eine angemeffene Breisfentung Opfer gu bringen.

Lotales

Flörsheim a. M., ben 28. Juni 1930

Stiftungofeit u. Befreiungofeier bes Rath. Gejellenvereins Der Tog ber Befreiung naht. Der "glorreiche" Gieger bes Weltfriegen lagt ab von feinem wehrlofen Opfer. Er bat fein Biel erreicht, bie Tributgablungen fliegen jeht automatifch. In menigen Tagen verlaffen bie fremden Truppen unfere beutiche Seimat. Ein bebeutungsvoller Tag ift bies in ber Geichichte bes beutichen Bolfes. Man tragt biefem Gebanten überall Rednung und veranftaltet berechtigte Befreiungsfeiern. Der Ratholifche Gefellenverein bat beichloffen, fein diesjähriges Stiftungsfeit in die Beit bleier großen Befreiungsfeiern ju legen und zwar ift die Geftfeier am 13. Juli fo gebacht : vormittags 9 Uhr verjammeln lich bie Mitglieber im Gefellenhaus. Unter ben Rlangen ber Schleidt'ichen Rapelle und bes wieder ins Leben gerufenen Trommler und Pfeiffertorps bes Bereins geht es jum Geft-gottesbienft. Ein auswärtiger Prafes balt bort bie Feftpredigt. Abends um 8 Uhr ist Feitseier im Gesellenhaus, Unter anderem fommt ba jur Auführung ein Welobrama: "Der Frembenlegionalr" und bas Saltige Drama "Ich batt' einen Rameraben!" Das Stud behandelt bas Schidfal zweier echter Deutschen in ber Frembenlegion. Die Spiel leitung liegt in ben Sanben von Serru Lehrer Berta und mich Die einzelnen Rollen find befest mit ben beften Rraften unferer Theaterabteilung. Für die Gefangseinlagen baben fich in bantenswerter Weise Freunde unferer Rolpingsfache unter ber Leitung von Berrn Lebrer Stillger jur Berfügung geftellt. Go wird ber 13, Juli ein Martitein werben in ber Geldichte bes Ratholifden Gefellenvereins. Bir laben fchon jeht bie Freunde unferes Bereins berglichft ein, if,

Unfall. Um Donnerolag morgen 6,30 Uhr fturgie ein biefiger Arbeiter, ter in ben Opelwerfen beichaftigt ift, auf ber Gahrt gur Arbeit, fo ungludlich von feinem Rad, bag er burch bie Freiwillige Canitatstolonne ins Rranfenhaus verbramt merben mußte.

Der Werf des Roggenbrotes als Nahrungsmittel.

Bon Dr. 3. Großfeld (Berlin). Recht bebentend ift ber Uneil bes Brotes in der Ernabrung bes einzelnen, ber Familie und bes Bolfes. Bon unferem Brote erwarten wir fomit vor allem einen ausreichenben Rabrwert, bann aber auch Boblgeichmad und Befommlichteit. Fragen wir, ob bas Roggenbrot in biefer Sinficht bem bisber vielfach vorgezogenen Beigenbrot gleichwertig fei, fo fagt und bie Forfdung gunachit, bag beibe Brote etwa gleichviel ber Rabritoffe Simeif, Gett und Roblinbrate enthalten, baß aber bas Gehalt an Mineralbestandtellen und Robfofer bei Roggenbrot großer ift. Die Musnugbarteit (Berbaulichfeit) ber Rabrftoffe ift bei Roggen nicht geringer als bei Beigen. Roggenbrot führt bem Rorper alfo mehr Rahrfalge, im befonberen Bhosphat und Ralium au. Der Robinfergebalt bes Roggenbrotes liegt noch to niebrig, bag er ben Rabrwert nicht merflich beeinflußt, abes hod) genug, um einer bei ausschließlichem Genug von feinem Beigenbrot leicht eintrelenbeen Darmtragbeit entgegenguwirfen. Das Roggenbrot an Boblgeichmad bas Weigenbrot übertreffen fann, geigt fich beinnbere bem, ber gewohnheitsgemäß gutes, richtig gebodenes Roggenbrot vergehrt. Die anerkannt gute Befommlichteit bes Roggenbrotes ift nicht nur eine Folge fetnes Rabrialgehaltes und feiner Berbaulichteit, fonbern beruht auch barauf, baß es gegenüber Beigenbrot, bas megen bes ichnellen Althadenwerbens friich vergehrt werben muß, gerabe bann am moblichmedenbiten wirb, wenn es am bellen befommt. Bon Bitaminen wird unfer Bebarf an B-Bitamin (Antiberir beri-Bitamin) vorwiegenb burd bas Brot gebedt. Dabei foll biefes Bitamin getabe beim Roggen auch im Mehlfern, alfo auch im feinen Auszugsmehl entbalten fein, mabrent beim Weigen ber Rern vitaminfrei nur bie Rfeie vitaminhaltig ift.

Bober ftammt Die Gurte? Beber Megupter noch Griechen fannten biefe Garienfrucht. Gie fam jedenfalls aus bem Often, mahricheinlich aus Indien, mo bie Gartenfuftur mit einem fei-benichaftlichen Gifer betrieben murbe. Ueber die Gelande bes Rils erftredten fich balb weite Gurtenfelber und in Griechenland baute ein bei Rorinth gelegenes Stabteben ble Frucht mit folder Ausbauer, bag es "Gurtenftabt" (Gotion) genannt wurde. Sann übernahmen bie Romer ben Unbau ber übertommenen Frucht, Raifer Tiberius ließ fie in fahebaren, mit Marienglas gebecten Beeten gleben. Die germanifchen Stamme icheinen unter Rari bem Großen mit ber Gurte befannt geworben gu fein; am langften blieb fie aber ben Englandern unbefannt. Roch por zwei Jahrhunderten verabicherte man fie bort und hielt fie für giftig, Safür ift John Bull geute ein umio energiicherer Berebrer ber Gurte und baut fie n ungeheuren Mengen an.

Sp.-B. 09 Florsheim - Sp.-B. Kriftel

Am tommenden Sonntag haben unsere Liga und Reserve-mannschaft die Liga und Reserve des Spv. Aristel zum fäl-ligen Rudipiel. Spielbeginn der Liga 3,30 Uhr, der Re-serve um 2 Uhr. Am Bormittag um 10 Uhr spielt die B-Jugend gegen die B-Jugend des Sportstud Rot-Weiß Frankfurt und um 11 Uhr wird wohl das schönste Spiel des Tages stattsinden: A-Jugend Florsheim—A-Jugend Rot-Weiß Frankfurt, sein Sportler sollte sich des Spiel der bei-den Kongendmannschaften entgeben sollten und sontt wünben A-Jugendmannichaften entgeben laffen und sonft mun-ichen wir zu allen Spielen viel Glud und einen guten Ber-

D. J. R. "Riders" Florsheim

Am legten Conntag por ber Sperte tritt bie beutsche In-genbfraft noch einmal mit 4 Mannichaften auf ben Plan, Un ber Riedicule treffen fich um 13 Uhr bie 2. Mannichaften von Flotsheim und Muffelsheim. Um 14,30 Uhr beginnt bas Spiel ber erften Mannichaft gegen bie gleiche von Beilsbeim, und um 16 Uhr fpielt unfere Jugend gegen Beilsbeims zweite Mannichaft. Die G duller fpielen in Ruffels-beim um 16 Uhr. Abfahrt ab Sportplay Riebidmie 15 (3) Uhr. Milen Mannichaften munichen wir ein faires anftanbiges Spiel im Geifte ber deutschen Jugendfraft.

- Abnahme ber Uebung Schwimmen für bas beutiche Turns und Sportabzeichen am 20. Juli in Glorsheim, Am 20. Juli findet bas Gau-Schwimmfeft bes Turngan Untertaunus ftatt. Rach Abwidelung ber Rampfe wird nach-mittags 2 Uhr fur bas beutiche Turn- und Sportabzeichen geichwommen. Seit mitbringen, biefes muß verieben fein mit Lichtbild, beglaubigt, abgestempelt vom Gau ober Boritanb (Bereinsftempel ungultig) und mit eigenhandiger Unterschrift

Melbungen find gu richten an Gaufcwimmwort Abam Sortmann, Florsheim, Sochheimerftrage 23. Turner, Die nicht bem Gan Untertaunus angehoren, muffen bie Erlaubnis bei ibrem Gauturnwart einholen.

Die Dechideen Tangerin. Der unerhörte Brunt einer Barifer Renue mird in dem Gilm "Die Ordideen-Tangerin" ber Samstag und Conntag im Gloria.Palaft gur Muffihrung gelangt, in prachtvoll toloriertem (Farbenfilm) gezeigt. Tenla Desni und Giegfried Arno fpielen in biefem Film Die Sauptrollen. Als Beiprogramm läuft ber neueste Soot Gibion Film "Der Combon Ronig von Chicago". Die Ujawoche verfolitanbigt bas erftlaffige Brogramm, bas fich jeder anfeben follte.

"Bunte Belt", eine neue vierfarbige Bochenichrift. Gin nenes, buntes, farbenprächtiges Blatt für 20 Pfg. Eine überraschenbe Bielfeitigleit bes Inhaltes, fünstler ich illuftrierte Auffage und Ergablungen, aftuelle Bilber aus aller Welt usw. Für 20 Pfg. ift bie prachtvoll ausgestattete Bochenichrift, bie jeben Dienstag erscheint, überall zu haben Brobenummern liefert auch ber Berlag in Samburg, Ernft Merditrage 9-21.

Rarthauferhof Lichtipiele. Der Weltmeifter ber Frechheit! Diefen Titel bat Glem Tryon, einer ber beliebteften Romifer Ameritas. In bem Universalfilm "Der tolle Dzeanflieger" ftellt er fich bem Florsbeimer Bublitum jum erftenmal por. Der Film läuft Camstag und Countag in ber "Ratthauferhof Lichtipiele". Ferner lauft ber neue Wilhelm Die-terle-Film "Fruhlingsraufchen". Es ift Dies ein Meilterwert beutider Milmfunft. Gin Befuch bes Theatere ift jebem gu empfehlen.

Sinmeis. 40 Jahre Stutenbrof-Ratalog. 40 Jahre gufriedene Runden. farten ber Ja. August Stutenbrot in Einbed beigelegt, Die wir ber Beachtung unferer Lefer angelegentlicht empfehlen. Die Firma Stutenbrot bat fich in den 40 Jahren ihres Bestehens Weltruf erworben, namentlich burch ihre in allen 5 Erbteilen befannten und beliebten "Deutschland-Jahrraber" eines Marfenerzeugniffes allerersten Ranges, bas alle Qulitatsporzuge eines ftabilen Gebraucherabes in fich vereinigt und troftbem billig ift. Wer fich unterrichten will, ber laffe fich ben geschmadvoll ausgestatteten und reich illustrierten Ratalog ichiden, ben bei Firma Intereffenten toftenlos pur Berfügung ftellt. Die Firma liefert auch Rahmaichinen, Bucumatile, Rabfahrer-Bedarfs- und Sportartilel, Saushaltungegegenfianbe, Baffen, Uhren, Mufilmaren und Phatourtilel. Forbern Gie burch Die ber Beilage angebangte Rarte ungefaunt ben Stufenbrot-Ratalog. Die Bufenbung erfolgt fostenfrei.

Sinmeis. Unferer beutigen Gefamt-Muffage ift ein Extrablatt ber Firma Bedhardt, Raufmann & Co., Biesbaben beigefügt, auf bas wir besonders aufmertfam maden.

Eingejandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.) Un bie Rebattion ber "Florsheimer Beitung"!

Bir bitten Gie, bas nachftebenbe Gingefandt in Die nachite

Rammer Ihres geichanten Blattes aufzunehmen : Bum "Eingefandt" in Rr. 74 ber "Florsbeimer Zeitung" vom 26.6.30 : "Babrend bes Ruht und Separatiften fampfes wurden von ben Frangofen ein Lehrer und 43 Gisenbahner mit Familie wegen ihrer treubentichen Saltung ausgewiesen. Bon einer Ausweisung anderer Florsheimer Bürger ift uns nichts befannt. Das Gingefandt ift uns baber in feinem erften Teile unverftanblich. 3m übrigen geben wir mit feinen Ansführungen im vorletten Gate einig und 3mei Gifenbahner, bleiben zuhaufe.

3m Ronturoverfahren der Genoffenichaftobant

lind burch bas Gericht neue Termine anberaumt, Die auf Montag, ben 30. Juni und Mittwoch ben 2. Juli fallen. -- Jum erstenmale wird ben Betroffenen, por allem ben Mitgliedern ber ehemaligen Bant Die gange Bedeutung bes fo folimmen Geschebniffes für bie wirtichaftliche Erifteng bes Einzelnen flat. Das geht auch aus bem Jirtular des Amts-gerichts, besonders aus bem Teil "Mertblatt" hervor. — Sier beißt es, daß ber Ronfursverwalter bie voll e Saftfumme in Sobe von je 500 .- Rm, angemelbet bat (!). Gobann bas Rapitel "Beitragspflichtig find" :a) alle Genoffen, b. b. biejenigen, bie ber Genoffenichaft beigetreten find und gur Beit ber Ronfurseröffnung in bie bei Wericht geführte Wefo hort er erft mit Ablauf bes Geschäftsjahres, in bem Ausicheiben in die Lifte bes Gerichtes eingetragen murbe, auf Genoffe gu fein ; und zwar aud bann, wenn bie Gintragung burch Berichulben bes Borftanbes ober aus einem fonftigen Grunde unterblieben ift. Gogar ausgeschloffene Genoffen find nach ber Rechtssprechung bes Reichsgerichts beitragspflichtig wenn ihre Lofchung im Genoffenregifter nicht erfolgt ift. b) Diejenigen, Die erft innerhalb ber letten 6 Monate feit Auflösung ber Genoffenichaft ausgeschieben find. c) bie Erben, ber im Laufe bes Jahers 1929 verstorbenen Genoffen. 2. Die Beitragspflicht tommt nicht in Begfall, wenn a) ein Genoffe nicht gablen fann ober nicht gabien gu tonnen glaubt. Das Gericht muß in jedem Fall ben Einwand ber Bablungsunfabigfeit unberüdfichtigt laffen. Rommt ein Genoffe feiner Jahlungsverpflichtung nicht nach, fo muß (!) ber Ronfursverwalter bie zwangsweise Beitreibung bis zur Grenze des pfandbaren Bermogens bes einzelnen Genoffen verjuchen. b) ein Genosse telbit als Gläubiger ber Genossenichaft Ansprüche gegen biese hat. Eine Anfrechnung ist nämlich nicht gulässig. Bas ift in biesen burren Borten alles ge fagt Wenn fie gang rigoros wargemacht werben, bann gleicht Florsheim balb einem großen Anttionssaale, wo Eriftengen gu jedem Breis an ben Meiftbielenden losgeichlagen werben. hier wird es Gade ber Bernunft und bes Glaubigerausschusses sein, nicht die Hennen zu ichlachten, die die gol-benen Gier etc. — Wer in diesem Jahre schon seine Einlagen sein Stammanteil, seine Ersparnisse eingebuht hat, ber tann nicht auch noch bie volle Saftfumme bagu aufbringen, es fei benn, er hat gu Baufe einen Gad mit Welb, aus bem er nach Bedarf nur gu nehmen braucht. - Sier wird mit aller Energie und Deutlichfeit feitens ber Betroffenen um "milbernbe Umftanbe" erfucht werben muffen.

Ein Genoffe, "ber nicht gablen fann und nicht sablen gu fonnen glaubt "

A Biernheim. (Heberfahren und fo lett.) Der 35jahrige Biernbeimer Rob mutbt Rathausftrafie bon einem Lieferfraftmagen überfeb jo ichwere Berletjungen babon, baf er fojort ind? geichafft merben mußte.

A Grantfurt a. D. (Teilnebmer ber B 'onfereng im Rhein - Maingebiet.) Ein 80 Teilnehmern an ber 2. Beitfraftfonfereng bellebe traf am Freitag abend, bon Raffel tommenb, in ? Um Camstag bormittag versammelten fic bie Gel Romer, wo fie burch ein Mitglieb ber Ctabtret grußt murben. Im Anichlug baran fanben eine 90 ichtigungen intereffanter technischer Unlagen in 86 Umgegend ftatt, Mis besonbere technische Cebe wurde bas Umfpannwert Relfterbach ber Rheinifd Bleftrigitatemerte befichtigt. Die Beiterreife erfold tag bormittag über bie Bergftrage nach Beibelber Rarlsrube ufer, 3hr Ende findet bie Reife om 5. 30

A Frantfurt a. DR. (Explosion einel fla iche.) In einem Saule ber Genheimer Land bierte burd bie Fahrlaffigleit einer Angestellten flaiche Der Wohnungeinhaber, ber ber Angestelle eilte, erlitt fcmere, Die Ungeftellie leichte Brandmil

A Soche a. M. (Motorrad gegen Unb Berlette.) Un ber Strafenfreugung 2011 Lanbftrage ereignete fich ein ichmerer Unfall. Ch auto aus Frantfurt fubr in maßigem Tempo in bit gleichen Mugenblid tam aus einer Geitenftrafe el bas in ben Berfonenwagen hineinfuhr, Gin auf bebefindliches 18jahriges Mabchen murbe auf bas fchleubert, wo es mit einer ichmeren Gehirnerich wuftlos liegen blieb. Der Fahrer bes Rabes fam bruchen bavon. Beide Berunglidten murben in baus gebracht. Ilm einen Bujammenftof ju bermeil ber Fuhrer bes Mutos feinen Bagen auf ben Bin rannte gegen eine Gartenmauer, Die teilweife einge Der Bagen femie bas Motorrab find febrer befchille

Rirchliche Rachrichten für Flot Rathollider Gottesbienft.

3. Sonntag nach Pfingften, ben 28. Juni 1930. Geft P 7 Uhr Frühmeffe, 8:30 Uhr Rinbergottevbienft, 9:45 li Rach bem Hochant Te Deum jum Dant für bei von ber Besahung. Rachmittags 2 Uhr Chrift Andacht. Die Kollette ist für den Beterepfen Montag 6 Uhr Umt für Frau Oberfteiger Riein, 6.30 lenumt für Abam Mant

Dienstag 6 Uhr bl. Meije für Chriftoph Schun (Son 6.30 Uhr Umt für Frau Lebrer Anton Schmitt Uhr Läufen ber Gloden jur Befreiung.

Mittwoch 6.30 Uhr bl. Welfe für Cheleute Peter Re-tenhaus), 6.30 Uhr Amt für Beronita Schmitt geng 1913.

Donnerstag S Uhr 3. Geelenamt für Ratharina Red Amt für Barbara Schafer geb. Gifcher.

Freitag 6 the Amt für Johann und Apollonia Mille Darnach Musfeljung bes Allerhl, bis 2 116 Amt ftatt Jahramt für Seinrich Bittefind Samstag 6 Uhr 3. Seelenamt für Margareta Juhrans. 3. Seelenamt für Anna Maria Hartmann.

Conngelijder Gottesbienft.

Sonniog, den 29. Juni 1930. (2 n. Trintito Bormittags 8 Uhr Sottesbienft. Dienstag, ben 1. Juli, abends 8 Uhr Frauenabend id

Mittwoch, 2 Juli, abends 8.30 Uhr Ubungaft, bes Ratholisher Jugendring, Flot

Morgen Freundichaftsspiele ber D. J. R. edichule: 1 Uhr Florobeim 2. - Ruffels Riedichule: 1 Uhr Sloreheim 2. -2.30 Uhr Floreheim 1. - Beileheim 1. heim Jugend — Zeilsheim 2. — Auswärtig Ruffelsbeim Schuler - Florsheim Schuler. Uhr ab Sportplag per Rad in Rleibung. Uhr - Montag: Mit Rudficht auf Die nacht ungeseier fallt die Berjammlung des Junglind aus. Dafür nehmen wir mit der D. 3. R. und fellenverein an ber Teier auf bem Rathenal Bujammentunft 11.30 Uhr im Gefellenhaus. ing 9 Uhr Gubrerabend beim Brafes. - 3n Theaterproben bes Gefellenvereins. Um 5. u. 6. in Geisenheim ber Diozesanjugenbtag bet und Jungmannervereine ftatt. Abernachten ift. Berpflegung gablt jeder Teilnehmer Rm. 0.50. machen will, moge lich beim Senior Michael ben. — Im Juli finden folgende Bejammlu Jünglingsverein 7. u. 21., D.J. St. 17., Gejellenverein 24. — Am 13. Juli feiert ber Gefellenverein jühriges Stiftungsseit.

Ab 1. Juli 1930 tritt eine derung in unseren Kassens den ein. Wir haben geöff Wochentags:

vormittags von 8 bis 12 nachmittags von 2 bis 61 Samstags von 8 bis 11

> Kreisloarkalle des M Taunus-Kreiles Banna

Fadingst fr

Mainz Dr

anz, Stadti

sind r

Trac

Ten

Ein So

11 11 b. fd b wurde n überfali fort ins r ber Bel ena beliebe end, in An en eine Religen in Aus Rheinifd 5 eife erfolgt om 5. 39 einer imer Land geftellten p Ungeftelle Brandina gen Aut Unfall, Gis npo in bic uftraße ein in auf ben auf bas Schirnerich bes fam rden in bi den Barmelb clic eingel er beichabil ir Flön 10. Fell ? enst, 9.45 lb Dank für die Uhr Chrise Beterspfenn Riein, 650 on Schmitt mg. Beter Rela parina Relle er. mia Müller tiefinb. ta Tuhrman mann. enit. n. Trinitall enabend ist igsit, des D. J. A. S Muswärtig Schiller, ung. ie nächtli Jüngling 3. R. und Rathenau enhaus. In b g ber Rm. 0.50. Michael Befammiun bejellenvere lenverein itt eine Kassens

Von der Reise zurück!

Fadurat für Ohren-, Nafen- Halskrankheiten Kaiferfraße 15

Dr. med. Ittmann

Facharit Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten wohnt jeht daz, Stadthausstraße 17. L., Papierhandlung M. Roth

distunden 10-1 und 3-5, Samstags nur vormittags

🗏 gehen wir am kommenden Sonnlag ?

Mit dem Eisenbahn-Verein nach Bad-Kreuznach

sind noch im Stationsbüro zu haben.

Achtung 1890 er!

Mittwoch, den 2. Juli, abends 9 Uhr im Karts häuferhof außerorbentliche

General-Versammlung

Tagesordnung: Geburtstagsfeier. Ericheinen Der Borftand. bringend.

Flürsheim, Hauptstr. 39. Filiale: Grabenstrasse 7, Telefon 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltúngsarlikel, Schreibmaterialien, Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren, Cigaretten, Tabak.

Am Samstag, ben 28. Juni 1930, abends 8.30 Uhr im "Mainblid" (früher Ad. Beder) gemutliches Zujammensein mit Besprechungen. Diergu labet höflichft ein, Die Chehalfte ift mit-Der Borftanb. aubringen.



Kinderwaschkleidehen - Spielhöschen - Zephir-Damenblusen - Baskenmützen - Damen-Voilekleider - Kinderpullover

95

95

Ein Sortiment Trachtenkleider **Tenniskleider** Morgenröcke

.95

Ein Sortiment Waschkleider

n geoff

bis 121

bis 6

bis 11

Damenmäntel - Kindermäntel - Toilekleider -Mousseline-Frauenkleider - Strickkleider zweiteilig - Reinwoll, weiße Sportpullover - Schöne

Trenchcoats - Moderne Sommermäntel - Gummimäntel - Clubjacken - Wintermäntel - Wollene Sportkleider - Veloutinekleider mit lang. Arm -

Jackenkleider — Reinseidene Kleider (einfarbig und bedruckt) — Complets aus guten Wollstoffen (Kleid und Jacke) - Wollene Frauenkleider in gr. Weiten - Tanzkleider, lauge Form - Voile Complets, große Blumen-

95 muster — Frauen-Mäntel in gr. Weiten

Elegante Marocco-Kleider, bunt bedruckt - Georgette-Mantel, elegant gefüttert - Elegante Abendkleider -Herrenstoff-Mäntel, reinwollen. Kammgarn, elegant gefüttert - Fesche Complets

75

Große Sortimente

hocheleganter Abend- und Nachmitfagkleider - aparter Georgette-Mantel mit Crepe de chine gefüttert und prächtig mit Pelz besetzt - eleganter Herbst-Mäntel aus guten, warmen Stoffen.

Pelzmäntel, jetzt fabelhaft billig l

Gazellenmäntel, hell und dunkel 69. Wolgabisammantel, Peschlikimäntel 98. Maulwurf-Mantel, Feh- u. Fohlenzickel-Mantel . . . 139 .-

Echte brauneFohlenmantel 175.

Naturbisamrücken-Mantel auf eleg. Futter 275 .-

Karthäuserhof-Lichtspiele

Samstag 9.00 und Sonntag 4 und 9.00 Uhr Wilhelm Dieterle in

(Tränen die ich Dir geweint). 8 gewaltige Akte! Ein Meisterwerk der Filmkunst. Ferner Glem Tryon der Weltmeilter der Frechheif in

"Der tolle Oceanflieger" Senfationsluftfpiel in o Akten

Offentlicher Dank!

Allen Einwohnern für ihre Unterstützung, Mitarbeit, Schmücken oder Beflaggen der Häuser, anläßlich unseres Festes, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank!

Gauz besonders danken wir allen mitwirkenden Vereinen, sowie für die Glückwünsche und Geschenke, die uns bei unserer Jubelfejer überreicht wurden. Möge unsere so großartig verlaufene Jubelfeier allen in schöner Erinnerung bleiben.

Arbeiter-Gesangverein "Frisch Auf" Flörsheim am Main

Sonntag, den 29. ds. Ms. von nachmittags 4 Uhr ab findet im Garten

Sommer-Felt der Turngelellichati

mit turnerischen Vorführungen statt Eintritt 10 Pfg. - Tanz 10 Pfg.



Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Olfarbenfabrikation mit elektrischem Betrieb Flörsheim, Wickererstr. 10, Telefon 99

EINLADUNG!

In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli ds. Js. um 12 Uhr findet in hiesiger Gemeinde auf dem Rathenauplatz

eine Befreiungsfeier

statt. Die Feier selbst soll in einfachem Rahmen gehalten werden. Das vorgesehene Programm wird sich wie folgt abwickeln:

- 1. Punkt 12 Uhr Läuten mit all, Glocken der beiden hiesigen Kirchen,
- 2. Vortrag eines Musikstückes,
- 3. Massenchor der Flörsheimer Gesangvereine,
- 4. Ansprache.
- 5. Musikstück.
- 6. Gesangsvortrag der Flörsheimer Gesangvereine.

Gleichfalls um 12 Uhr werden die beiden hiesigen Feuerwehrsirenen ertönen. Die gesamte Einwohnerschaft Flörsheims wird zu dieser Feier eingeladen und es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Die Bewohner werden gebeten, ihre Häuser am 1. Juli 1930, dem eigentlichen Befreiungstag, zu beslaggen.

Flörsheim am Main, den 25. Juni 1930

Der Gemeindevorstand: Lauck, Bürgermeister.



Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Indem die Umarbeitung des Bahnüberganges an der Weilbacherstraße noch nicht beendet ist, bleibt die Straße bis zum 6. Juli gesperrt. Flörsheim a. M., den 27. Juni 1930. Die Ortspolizeibehörde: Laud, Bürgermeister

an befferen Seren fofort gu permieten. Wide: reritraje 8.

Brinzengarde

Mlle Garbiften ber hiefigen Prinzengarbe haben am Camstag abend im Gafthaus jum Deutiden Sof" püntilich 9 Uhr zu ericheinen.

Das Kommando.

1.=B. v. 1861 Flörsheim

Die Mitglieder merben gebeten, fich an ber hier ftatt. findenben Befreiungs-Geier in ber Racht Montag auf Dienstag recht gahlreich gu beteiligen. Der Borftanb.

6.B. ,Bolfsliederbund

hiermit laben mir bie Dit gieber nebft Familie gu einem Spaziergang nach Ruffelsheim ins "Brat. wurft glödche" (Besiger Sturm) ein. Treffpunti 4 Uhr an ber Opelbrüde. Der Borftand.

Liege- und Sitzwagen

(blau-weiß) abzugeben.

Untermainstr. 9

zu vermieten. Näheres im Verlag

0000000000000000000000

Beitellungen auf Gir machfirichen rote und ichwarze nimmt enigegen Philipp Schichtel, Gilenbahnftrage 34.

Bestellungen auf

nimmt entgegen. Gerner täglich frifche rote und ichwarze Ririden. Jojef Migel, Bleichftraße 11

1 Schönes

Zimmer mit Kuche

gu vermieten. Raberes im Berlag.

Eisenhandlung

flörsfieim, Untermainstr. 26

Haus- und Küchengeräte, Miele-Waschmaschine, Leiter- u. Kasten-wagen, Kesselöfen, Kupferkessel, Einkediapparate, Einmachgläser u. Kleineilenwaren, / Befuchen Sie bitte unfer großes Lager in Roederherden und Gasherden Moberne

Beienchtungsförper



Taglich Reuheiten. Unfertis gung nach Angabe u. Farbe ju billigft. Breifen. Großes Lager in Glublampen von 5 Rergen an, in jeder Lichtftarte Elettr. Raffeemafchinen, Rochtöpfe, Zimmerfonnen, Beig. Riffen uim, Elettr. Wafch-maichinen, Staubfauger, Bab. ner. - Rabio-Reganichluggerate Geatron ober Geabem mit Cantola : Lautfprecher, auch in Ratenzahlung.

J. Hödel, Bahnhofftr. 11a

Gernruf 54 Blorefeim,

Pfund 8 Pfg. Kirschen, Erdbeeren etc.

KAUFHAUS

Martin Mohr

Anlertigung von Matratzen u. Polstermöbel. - Verkauf von Lederwarea.

Untermainstraße

Färben, Kunststoplen von Herren- und Damenkleidung

sowie Ausstattungsstickerei.

Montags änliefern Samstags abholen Annahmestelle:



manulakturwaren-Abteilund

Das neue Doppelprogramm:

Ein Drama in 7 Akten (teilweise in M farben aufgenommen) mit Xenia De und Siegfried Arno in der Haupti Dazu Hoot Gibson in sein, neuesten f

6 Akte voll Tempo, Spannung, Sensatio und Humor. Die Utawoche-

Sonniag 4 Uhr Kinder - Vorllehmendiger In jeder Vorstellung läuft das ganze Progra

Inseriert in der Flörsheimer 3





Olympia · Korrespondenz · Schreibmasch Buchungsmaschine mit Rechenwerk »Saldo

EUROPA SCHREIBMASCHINEN

BUROS

BERLIN N 24, Friedrichstr. 110.112 BRESLAU, Koiser-Wilhelm Str. 55 sci. woll 29; DRESDEN, Neustidier Meiser Wilhelmplatz 12; ERFURT, Meiszelle Vilhelmplatz 12; ERFURT, Meiszelle Str. 25-31; HANNOVEZ, An Sci. 25-31; HANNOV

Fernsprecher "Hansa 27326" Straße 3 (Roman Mayrhous) Tabin Platz 12, III) STUTTGART, Tabin Verlangen Sie von unserem nächsten Büro Aufgabe des für Sie zuständigen für

FRANKFURT a.M.

Friedensstraße 2

15 Blatt (9

ne Melbui ine für je t curt betrag cres 211

Urieil lim

Copyright

allo be la Rebei Chouper eno fili bie Ber tte es a

tte, es in gege erica a empli durbe f

es leicht

in [of elite berhan it ber editen

Sensatio

ASI-1810, 28. Juni 1930 Flirsheimer Zeitung Geinrich Dreisbach, Flörsheim

Die Calmette-Fütterung.

Betunterjuchung gegen bie Lubeder Projefforen eingeleitet.

Sberfteateanwalt beim Lubeder Laubgericht hat auf berliegenben Untersuchungsmaterials in ber Cal-Megenheit gegen die Brofefforen Dende und Rlot, Alifaedt sowie gegen bie Laboratoriumsschwester bes Stehe wegen fahrlöffiger Tötung und Körperver-Boruntersuchung beantragt. Die Boruntersuchung ift suchungsrichter eingeseitet worden.

ben find amei weltere Gauglinge an ben Folgen ber duj 44 erhöht hat.

ellelistakiger Zeppelinverfehr San Franzisto-Totio geplant.

Gine neue Luftverfehrogefellichaft.

ber Melbung aus Can Frangisco ift eine japanifche tesefellichaft mit 15 Millionen Dollar Rapital gebilbie ben Berbft 1931 ab einen regelmäßigen Beppe-Deiden Can Frangisco und Tofio plant. Go follen dine fur je vierzig Fahrgafte in Dienft gestellt werben. tuer beträgt 68 Stunden.

veres Autounglud bei Stodholm.

Bwei Tote.

Bertalje ftieß ein mit achtgebn Berfonen befehter einem Lafifraftwagen gufammen, Der Omnibus er einen Seite bollommen aufgeriffen und fturgte in Bmei Berjonen murben fofort getotet und gwolf

Maffen bes Antobus hatten auf ber Ausstellung in bas Mittfommericft gefeiert und befanben fich auf ber bein ber Browing Smanland. Das Unglad foll barauf ien fein, daß bas Steuer bes einen Bagens verfagte. biefes Wagens hatte jedoch bereits 400 Kilometer abrechung mit seinem Wagen gurudgelegt und es ift bas Unglud auf Uebermüdung gurudguführen ift.

Utfeil im Samburger Spritfdmuggelprozeg.

3, 27. Juni. Im großen Spritschunggelprozes amm und Genossen fällte das Gericht das Urteil: tibielt neum Monate Gesängnis, die durch die Unoft als verbüßt gelten und wurde außerdem gu et Gelbstrafe fowie 2,4 Millionen Berterfan ver-Angellagte Rolling wurde ju fünf Monaten Ge-Belbitrafe von 258 000 Mart und 1,6 Millio-Strierian vernrteilt. Die Strafen gelten burch Die Bhaft als verbugt. Der Angellagte Geern erhielt e feche Wochen Gefängnis und eine Gelbitrafe Mart. Die übrigen funf Mugeflagten murben Sprifmengen, mahricheinlich etwa 200 000 Liter Hellt worben, bag ein Schramm gehöriges Schiff ten Sprit nach ber norwegifden Rufte gefahren Baffer ins Baffer geworfen batte. In Wirtlich-Ben nur verfentt worben, um bas Berichwinden nagig gehandelten 200 000 Liter Sprit gu ber-

fiche frang Ifche Bug am 30. Juni um 13.20. 7. Juni, General Guillaumat und die letten bier fangösijden Golbaten werben am 30. Juni um wit einem Conbergug Die Stabt verlaffen,

77. Feldbergieft!

Felbbergfeft! Go onftes aller jabrlichen Bergfefte ber D.T. mit beiner großen Angiehungsfraft! Richt nur ein Turnfest des vollstumlichen, traditionellen Wettfampfes, sondern vornehmlich ein Treffen de utscher Turner und Turnerinnen aller Gaue und Rreife! Gin Bollsfest im ureigen-ften Ginne. Jebe Art von mobernen Berlehrsmitteln ichafft in ber Conntagsfrube bie Daffen langfam gur Sobe. Turner und Erneurinnen eilen jum Gottesbienft. Un ber Turnhutte umiteht eine große Jahl andachtiger Beter b as beilige Opfer, am Brunhildisselsen laufcht eine gewaltige Gemeinbe ben marfigen Borten des Predigers. Feldgottesdienst bei ber Ronfessionen. 2Ber bie und ba in gehäffiger entstellenber Abficht ber D.I. falldlich jum Borwurf macht, fie liege bas religiofe Moment unbeachtet, ben batte ein Felbbergsbefuch an biefem Morgen gang sicherlich befehrt. Schon ruft bie Glode von ber Tribubne jum Antreten. 15000 Rampfer und Rampferinnen treten in langen Reihen in die Bahn Diefe Leiber gehoren feinen Sportferen, Die, um ftarfes Berbunbenfein mit ber Ratur porgutaufden, gu Saufe forgfaltig bis zum oberen Kragenrand (benn ben Kragen legen fie in Gesellschaft ja nie ab!) ihr Mildgesicht mit fünftlich braunenber Salbe einschmieren. Begrühungsworte, ein fraftiges dreifaches Gut Seil! und die Maffenfreinbungen beginnen. Bas bem "Rur-Sportler" unverftanblich ift, bewundert man hier, Erziehung der Massen, Unterordnung von niehr als Taussenden unter einen Willen. Die Riegen marschieren ab und der Wettfamps beginnt. Männer und Frauen jagen im Laufe an mir vorüber über den Naturboden vom Brunhils bisfellen jum Ausfichtsturm bin . ABuchtig ftoft febn iger Arm den schwerten Stein. Weit latt der Springer binter sich die Absprungstelle. Maunichafts und Kampsgeift zeigt der Staffellauf! Wie ist da dicht die Kampsbahn umlagert, die Begeisterung schwillt zur Sobe. Vorüber der Wetklampf! In den Lagern wird es laut. Die weißen großen Fabnen flattern im Winde und mitten in ihnen das wuchtige rote, in-faltsichwere Belingfreig mit seinen 4 "Eff". Bald berricht bunter Festwiesenbetrieb. Diese braunen Gesellen biegen sich aber nicht etwa glieberverrentenb gu einem von ben Bilben bes Westens nur auf Rhnthmus abgestimmten Tange, Bie-bel, Sarmonifa und Zupfgeige fpielen nicht "Donna Rlara" fondern man hort ju alten Bolfstangen alte vertraute Weisen. Balle fliegen, tummelhafte Rerle suchen fich gu ba-ichen, gu Boben gu eingen. Inzwischen find Turnschüler in



Der Drudftod ju beigebrudtem Scherenichnitt wurde in liebens, würdiger Weile nom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, hilbenbach in Bestigten gur Berfügung gestellt.

bie Rampibabn getreten, und ftolg barauf, ben "Alten" cs nachtun zu burfen, zeigen sie junge Runft. — Siegerehrung ! Um die sonnengebraunte Stirn legt sich bas schlichte Lichen-reis bes Turnersiegers. Man schüttelt sich die Hand, begludwünscht ben anberen.

Roch ein Sandedrud und "Auf Wiedersehen" beim 78. Feldbergfeit! Allmahlich fluten Die Maffen gu Tale, ichlängelt sich die Riesenichlange der Fahrzeuge den Berg hinab. A. R. Klein, To. v. 1861, Flörsheim.

Aus Seffen und Seffen-Raffau.

Mart Gelbftrafe. Das Erweiterte Begirtefchöffengericht Wießen hielt feine geftrige Gibung in ber Dorfburgermeifteret von Bolfersheim ab, um bort nach einem Lotaltermin fogleich gegen einen Maurer von Bolfersheim wegen fahrlaffiger Totung gu berhandeln. Beim Schiegen in ber letten Reujahrs. nacht hatte ber Mann mitten im Orte eine Mehrlabepiftole benubt, von ber er aber nichts verftanb. Als er bie Biftole nach Abgabe eines icharfen Schuffes einem Befannten geben wollte, ging unverfebens ein weiterer Schuft los, burch ben ein gus ichautenber Arbeiter toblich getroffen wurde. Der Angellagte batte fich wegen biefes Borfalls nun unter ber Anfchulbigung ber fahrlaffigen Sotung gu verantworten und erhielt nach langerer Berhandlung auftatt einer Gefängnisftrafe von 2 Monaten eine Gelbstrafe von 200 Mort gubittiert.

A Dieg. (Arbeitsbeichaffungsjorgen im Unterfabnfreis.) Sier fand eine außerorbentliche Ginung bes Breistages fiatt, in ber ber fogialbemofratifche Antrag auf Aufnahme einer Anleibe von 250 000 Mart für Rotftandsmaßnahmen und bie Erhöhung ber Gage fur Wohlfarteunterftubte beraten murbe. Rach langerer Aussprache, in ber Lanbrat Scheuern die große finanzielle Rotlage bes Kreifes eingehend beleuchtete, wurde ichliehlich ein Bermittlungsvorichlag bes Lanbrate angenommen, wonach ber Areisausschuß beauftragt wird, innerbalb von vier Bochen ein Arbeitebeichaffungsprogramm bor-

Limburg. (Explosion eines Tecrfasses.) 34 bem Mugenblid, als eine Bregluftleitung an ein Teerfag ange-

foloffen murbe, um es auf feine Dichtigfeit und Reparaturbeourftigfeit gu prufen, explodierte in ber biefigen Gifengiegeret Ohl bas Fag. Bon ben brei babeiftehenden Arbeitern fielen met ohnmächtig zu Boden, erholten fich jedoch bald wieder. Siner von ihnen bat, wahrscheinlich bei bem Gall, ben Oberarm

A Bieobaben. (Der BIlb im Dachfenfter.) Ginen figentumlichen Weg mabite bei einem Gemitter ein Blig, ber in einem Saus ber Gliafferftrage einschlug. Der Blig lief über bie Dacher nichterer Saufer, bis er ein offenstebendes Dach-lenster als geeigneten Durchichlupf fand. Er saufte in die elettrische Treppenhausbeleuchtung, suhr durch das ganze Haus in den Schacht und ging bann in die Erde. Der Rahmen bes Dachfenfters murbe vollftanbig verfohlt. Much bie Treppenhaus-

beleuchtung wurde gerfiort und die Joierungen ichmolgen. Berfonen famen nicht zu Schaben.

A Wicebaben. (Die Lieferung von Liefden nach England) Die Ausfuhr von Kirichen nach England bat die englische Reglerung wie im Borjahre nur noch unter ber Bedingung gestattet, daß sie von einem Ursprungszeugnis begleitet find. Dieses Zeugnis muß von den Lokalbedörden bes Uriprungsortes beglaubigt und in ihm angegeben fein, in welchem Lande und an welchen Blagen Die Roblirichen gevachsen sind. Jum Beispiel: Airschen im Land Preufen, Pro-ving Deffen-Rassau und zwar in ber Gemeinde Aloppenheim gewachsen. Sendungen, benen bas vorgeschriebene Zeugnis sehlt, werden zurückgewiesen. — Die Kirschensenbungen werben in England auf Behaftung mit Riricbenfliegenmaben unter-jucht. Die Entbedung von burch Ririchfruchtfliegenlarven ftart berfeuchten Genbungen fann bas Berbot ber Ginfuhr von weiteren Genbungen aus bem betreffenden ganbe jur Folge

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Sag. Cappright by Greiner & Comp., Berlin 23 30. (Machbrud verboten.)

omascl

Saldo

MEL

ROS

R O 3

str. 110-112 m Str. 88-901
m Str. 88-901
m Str. 88-901
T. Mainzelbar
T. Tebure
RT. Tebure

indigen fel

aljo bas ift nur ber Runftfernamen. Ra ja, la Rebenjache, jur Sauptjache muffe man nun pendentin angunchmen, gewiß fei biese nicht für eine Rünftlerin, er tonne fich das benten, be Berhaltniffe nun eben für Froulein Schurich es am Ende boch ein Weg. Db fie ihn nicht olite ? Wenn sie nur nicht bies grüptiche Diff-lite, es ärgere sie. Er hatte ihr noch gar teinen Regeben. Daft er fie einmal jum Abendeffen fet ichlieglich nicht ichlimm geweien. Es war theres, das Serren fich Künstlerinnen in dieser Betten Miftrauen brauchte fie beswegen nicht a empfinden.

arbe freundlicher, bot ihm einen Plat an und and feibit.

baben noch Bebenken, Fraulein Schurich?"

lah ibn unentschlossen au, in ihr war Angst und sheit; schickte sie Stuardt weg, so mußte sie ingern, nahm sie die gebotene Stelle an, so leicht so kommen, daß Stuardt sie nur aus deit hielt.

follten Gie bie Arbeit nicht leiften, Gie einen Brief ichreiben? Weiter ift boch nichts rhand genugt bas, lange werden Gie ja fo Im Kontor bleiben . Es ift ja bod mur jett, ber Rot." — Und ihm mare geholfen, jo furs ichten gabe es im Geschäft ungeheuer viel ware er froh, hilfreiche Sande ju finden. Unterle er fie icon gur Genuge. Gie follte nur

Bas Migtranen Ingelenes verflog bor fo viel An-teilnahme und machte einem beigen Dantgefilt Blat.

fin nachften Morgen machte lie lich au gur Ralberftraat, wo fich bie Rontore ber Diamantichteifereien von Stuarbt befanben. Es war ein talter Tag. Ein farter Bind blies über bas grau-grune Baffer ber Grachten. Die Menichen, Die ihren Arbeitsftatten guftrebten, gingen mit gufammengezogenen Schultern, bie Sanbe in den Manteltaiden vergraben. Ingelene brangte fich mit Entichloffenbeit in Die Reibe biefer Menfchen, befeelt bon bem farten Bitten, ibr taglides Brot burch ibrer Sanbe Arbeit gu verbienen, wie bieje alle es faten.

"Branfein Schurich," melbete einer ber Ungeftellten bem Cbet.

"Bitte bier berein," befahl Stuarbt. In einen großen Leberfeffel gurudgelehnt, fab er Ingelene entgegen.

"Run, bas nenne ich pilnftifich," jagte er, als fie ins Bimmer trat. "Ich habe icon Arbeit jur Gie bereitgelegt Araulein Schurich, nehmen Gie mir gegennber am Schreibtijd Blat."

Auf bem großen Doppelichreibtifch lag ein Stapel von Briefen, über ben Ingelenes Blid erichredt ging. Bieber fragte fie fich: werbe ich bie Arbeit auch leisten tonnen? Daß sie in bem eleganien Arbeitszimmer Stuardts am jelben Tisch mit ihm faß, schaffte ihr Beflommenheit.

"Jaben Gie feine Sorge, Fraulein Schurich, Sie werben bie Sache, auf Die es autommt, ichon bolo erfaßt haben," fagte er und ichob ihr mehrere Briefe fiber ben Tijch gu. "Die lejen Sie erftmal burch, bie Rongepte gu

ben Antwortschreiben sind angehestet."

Sugeleue sam jeiner Aufsorderung nach. Während sie tas, vertieste sich auch Stnardt in seine Arbeit. Rach einer Beile fragte er "Biffen Gie nun Beicheid?"

"Ja, Monbeer."

"Co, bann frijch ans Wert!" Ingelene wollte nach bem Beberhalter faffen, als er feine Sond auf Die ihre legte. "Che Gie beginnen, mug bie Gehaltsfrage besprochen werben, bas haben wir bis jest noch nicht getan."

Ingelene sog thre Dand gut....

"Sie muffen bod erft feben, was ich feifte, Munbeer

Er lächelte überlegen. "Rein, nein, fo geht das nicht baf Gie o'xbeiten, ohne gu wiffen, woffir, alfo ich gable Ihnen 150 Gulben im Monat. Gind Gie bamit gufrieden?" Gie fah ihn beftfirgt an.

"Ge liegt on Ihnen, Franlein Schurich, fich mir unentbehrlich zu machen."

Der Blid ber feinen Worten folgte, trieb ihr eine helle Mote ins Weficht.

12. Sabitel.

Courter hatte feben Brief, ben er von Ingelene erhalten, beantwortet, nur waren burd eine gefchidte Dachination Educides, feine Briefe nicht in ihre Sanbe ge-

"Es hat teinen Bweck mehr an Fraulein Schurich gu ichreiben," sagte Courtee zu Frau Hille, "fie icheint bie Briese nicht zu bekommen, merkroftebig ist nur bag fie nicht au mich gurudtommen, obgleich ich nie verfaumte, einen Abjenbervermert aufguschreiben. Ich will es heute noch einmal versuchen."

Er hielt einen Brief in ber Sand.

"Ra ja, bas ist recht. Bietleicht tomut ju Beihnachten ein Gruß von ihr," troffete Frau hille.

Er ftand jum Husgeh ... bereit. Frau Sille begleitete ibn bis gur Tür.

"Sie wollen Ihren freien Abend genießen, Berr

Sa, ich habe mich verabredet mit meinem Kollegen Benjeleit, wir treffen uns bei Steinert und Sanfen in ber Rariftrage. Stellen Gie mir bas Abenbeffen heute nicht ins Bimmer, ich effe bort."

Er ging nad einem flüchtigen Gruf.

Gebriider Kaufmann

Das grosse Modehaus am Flachsmarkt in MAINZ.

Ab Dienstag, den 1. Juli:

Saison=Ausverkau

Während der ersten Ausverkaufstage geöffnet von 8.30 Uhr bis 1 u. von 3 bis 7 U

A Bensheim. (Berhangnisvoller Unfall.) hier überquerte ein Motorrabfahrer die Robenfteinftrage. Mitfahrer aus Schwanheim war anscheinend unsicher geworden, fiel vom Cogius und wurde von einem Laftanto überfahren. Er wurde mit lebensgefahrlichen Berleitungen ins biefige Arantenhans verbracht.

A Jugenheim (Bergitt.) (Bunbestag bes Beffi. bund e. B. (Spigenorganisation von 10 000 beffischen Staatsbeamten, Bolizeibeamten und Lehrern) versammelt seine Ber-treter gum 11. Bimbestag in Jugenheim am Sonntag, ben 29. Juni. Brosessor Dr. Friedlander wird einen Bortrag halten über "Sparfommissar und Rotopfer ber Beamtenschaft".

A Offenbach. (In ben ich meren Brandmunden geftorben. Der Offenbacher Fabritant Rabenftein, ber in Obertehaufen mit feinem Anto gegen einen Berfonengug rannte, wobei ber Bengintant bes Autos explobierte, ift an ben erlit-

tenen ichmeren Branbmunben gestorben.

A Sanau. (Buwelenfchwindlern gum Opfer gefallen.) Die Buwelengroßbandlung Philip Roburger in haman bietet ihren Glanbigern einen anhergerichtlichen Ber-gleich mit 30 Brogent unter Garantie ber Chefran bes Mitinhabere ber Girma, bes Raufmanne Schoener, an. Die not-Teibend geworbene Firma Coburger gibt an, bag ihr in ber festen Beit Berlufte in Sobe von über 100 000 Mart erwachjen find. Ihrem Mitinhaber, bem Raufmann Schoener, bat am 8. Rovember v. 3. ber Kommiffionar Bilbelm Berlewit in einer Berliner Benfion einen Roffer gefioblen, ber Beillanten im Berte von nabegu 200 000 Mart enthielt. Berlewit ift zwar in Baris festgenommen und ausgeliefert worben, joboch find bie geftohlenen Brillanten nicht wieber berbeigefchafft worben. Die Firma Koburger war zwar versichert, jedoch ift der volle Wert nicht erjeht worden. Sie hat nach ihren Angaben dabei einen Berluft non 50 000 Mark erlitten. Weiter hat die Firma Koburger burch bie beirugerifden Manipulationen bes in Ronfurd geratenen Berliner Chelfteinbanblere Bilbelm Lamb, mit bem fie jahrzehntelang in Gefchafisverbindung ftand, einen Schaben bon über 40 000 Mart erlitten. frauentag, ber im Berband lanblicher Sausfravenvereine Sturbeffens gufammengeschloffenen Rreisverbanbe Gelnhaufen und Colfüchtern 2. S. B. finbet an Conntag, ben 29. Juni, in ber Turnhalle in Bailer ftatt.

A Gelnhaufen. (Stabigranbungefeler.) Der Berfebreverein Gelnhaufen bat beichloffen, gu Ehren ber 760. Jahremwiebertehr ber Berleihung ber Stabtrechte an Gelnbaufen burch Raifer Reiebrich Barbaroffa eine Feier gu beranftalten. Babrent ber Saupttag, ber 27. Juli, mit einem Geftafte ausgestattet wird, ift ber Borabend mit einem ber Belnhäufer Baugefchichte im früheren Sabrhunderten und ben noch beute borhandenen Runftbenfmalern ber Stadt gewibmeten Bortrags. abend beiebt.

△ Fulba. (Bifchofstonfereng.) Die deutiche Bifchofe. tousereng findet in diesem Jahre wiederum in Fulda statt, und zwar in der Zeit vom 5. bis 7. August.

A Burglahr, (Mit bem Flobertgewehr erichol-fen.) Auf einer Subnerfarm icon fich in Gegenwart ber Che-frau bes Befibers ber auf ber Farm beschäftigte Brutmeister mit einem Globertgewehr ins Berg, Der Mann, mar auf ber Stelle tot Belde Grunde ihn gu ber Eat vergnlagt haben, tonnte noch nicht feftgeftellt merben.

Rundfuntprogramm

Comstag, 28, Juni: 7.30-8.30: Bon Bob Domburg: Rongert. — 10:20-10:50: Schulfunt: Gegenwartestinnbe — "Unfere Raf-fauische heimat". — 12:20: Konzert. — 13:20 (1:20): Schallplattentongert: Unterhaltungs-Kongert. - 14.30 (2.30): Ban Stuttgart: Jugeichstunde. - 16.00-17.45 (4.00-5.45): Aus Bab Bertrich: Stongert ber Stantl. Burtapelle. - 18.00 (6.05): "Die Bflangenblat-ter als chemiiche Bertftatten". - 18.35 (6.35): Stunde ber Arbeit. - 19.05 (7.05): Spanischer Sprachunterricht. - 19.30 (7.30): Bon Stuttgart: Lieber gur Laute. - 20.00 (S.00) : Bon Cannfiatt: Ebmund Spoler birigiert eigene Werte. - 22:55-0.30 (11.35-12.35): Bon Bab Domburg: Tangmufit.

Countag, 29. Juni. 7-8.15 Bon Damburg: \$6 3.15: Morgenfeier veranstaltet von der Methodiffe 3-0.15 Som Rurburgring (Abenau): Großer Pres land für Motorraber. — 10.26: "Jugend und Boll 10.55 Bom Mirburgeing: Start und erftes Rennen Sutfirbung bes Kinderborfes Wegicheibe und feine ben erften gebn Jahren feines Beftebens". - 11.50: - 12.40 Bom Rürburgring: Wahrend bes Rennent minutendienft ber Landwirtschaftstammer Biebbie (1.00) Con Mengeringhaufen: Schüpenfeft. - 13.30 plattenlongert: Mittagestandchen. - 14.00 (2.00) Stunde ber Jugend. — 14.50 (2.50) Bom Rarburgel Rennens. — 15.20 (3.20): Stunde bes Landel. Operettenfongert. - Bon Samburg: Intermeggo: 2 - 17.50 (0.50) Bon Breslau: Staffelreportage pon frampfipielen. — 18.20 (6.20): "Deinrich Schliemers graber". — 18.50 (6.50): Stunbe ber Frantfurter Jeh 7.30) Aus bem Bationaltheater Mannheim: Alba. (11.10-12.30) Bon Stuttgart: Deitere Liebet.

Montag, 38. Juni. 7.30-8.30 Aus bem Cit Frühlongert. - 12:20: Rongert. - 13:00 (1:00) seri: horribo! - 15.20 (3.20): Beiprod gwijchen eine ler und Dr. Frang Ballner. - 16-17.45 (1-3.4 freugnoch: Rongert bes finrordiefters. — 1805 (600 in Berlin". — 18.35 (6.35): "Religiöfer Sozialism (7.06): Englifder Sprachunterricht. - 19.30 (7.30) Serenaben. - 20.00 (8.00) Mus Mannheim: Feffer 9.30) Bon Stuttgart: Schmabilche Stunde. - 23-Schlongert anläglich ber Rheinlandbefreiung. — 21.5 freiungefeler ber Stabt Maing.

Diensing, 1. 3uli, 7.30-8.30 Mus bem Ctabipari tongert. — 12.20: Konzert. — 13.00 (1.00) Schall-Schilbernbe Mufit. — 16.00 (3.00): Hausfrauenge 15.25 (3.25): Aus einer Groß-Dampfiodicheret. - 160 Stullgart: Radymittagefongert. — 18.05 (6.05): Po lejung eigener beiterer Berfe. - 18.35 (6.35) mund, ein auflanbebentider Gubrer". - 19.05 fe burg: "Schidfaleftunbe ber europaifchen Menichbell Mus dem Opernhaus Frantfurt am Main: Cofi fan (10.30) Rach Stutgart: Manierlongert.

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Sag. Coppright by Greiner & Comp., Beriin 28 30. (Radibrud verboten.)

Er beichleunigte feine Schritte. Der Abend war falt und bie Luft voll nebelnder Feuchtigfeit. Bor Dem Gingang bes Reftaurants ftieg er mit einem herrn gufammen, Bortritt ließ. Senseleit fam ihm entgegen.
"Ich habe für uns einen Tisch bestellt," jagte er, ihm vie Hand reichend. Naum hatten sie Blad genommen,

ale ber Berr, ber mit Courter gujammen gefommen war, bojlich grugend an den Tijd trat.

Aft es erlaubt?' fragte er mit einer tnappen Berbengung. Sein Gruß wurde von Beiden zurückgegeben. Balb unterhielten fie sich ganz zwanglos. Bie saft steis zwischen Schulreitern, dam das Gespräch auf Pierde. Es

murbe fchließlich fo lebhaft, bag ber Fremoe aufmertte. Senfeleit gog ibn ins Gefprach. Sie verfiehen eimas von Bferben," jagte er, "ich felje

es baran, baß Sie unjere Unterhaltung interessiert."
"Sie haben Recht, ich habe viel jür Pjerde übrig."
"Sie reiten?" fragte Henseleit.
"Benssonierter Reiter bin ich."
"Ad, na ja, bacht ichs mir boch! Denken Sie, ich sehe das einem Menschen gleich an, ob er zu reiten versteht." Gin ungläubiges Ladjeln fpielten um ben Mund bes

"Aber bas ift gang gewiß fo, Gie bfirfen überzeugt bavon fein. Bin 'n alter Braftifus. Bir," er wies mit ber Sand auf Courtee, "mein Freund und ich, find alte

Cie erhoben fich faft gleichzeitig, nannten einanber thre Ramen.

Graf Liberit."
Denjeleits Gesicht frahlte.
"Sie sino Gutsbesiger, Herr Graf, beschäftigen sich am Ende gar mit Pferdegudit?"

aufgegeben, war mir gu toftfpielig."

Graf Luberin ergabite, bag er im Juli Diejes Jahres ein Reitpjeco an einen Bictusbesiper vertauft habe. "Denten Gie, man hatte im handumdreben bas Dier auf bobe Coule eingeritten."

Benfeleit gragte: "Bas nennen Gie jo im Sandumbrehen?"

"Bier, feche Bochen, langer wars gewiß nicht." Die beiben Schulreiter faben fich an. ,Ra, da wurden mohl nicht viel Anforderungen bom Birtus geftelit?" fragte Benfeleit.

"Es war nur ein Bandergirfus, aber was er bot, war nicht ichlecht. Mein Roland wurde von einer Schulreiterin geritten, bie Glangenbes leiftete. Gang Savelberg war entgudt von ihr."

Courice hordite auf. Savelberg, fagten Sie, herr Graf, war es Fraulein

Ueber Lüberit & Geficht flog eine helle Rote. Ja, gang recht. Gie fennen die Dame?" Courtee bejahte.

"Der Birfus ift feit bem Derbft fort, ift Ihnen befannt, wo er jest ift?" fragte Lüberig. "In Amitervam."

"Co, fo." Liberig fah einen Augenblid fill vor fich bin, Courtee bemertte es. Gin Gebanfe burchgudte fein Sirn. Sie fannten Fraulein Schurich perfontich, Berr

"Ja, herr Courtee. Leiber habe ich fie gang aus Augen verforen. Ich wußte nicht einmat, bag fie in Mmfterbam fei."

Blid rubte forigend auf feinem Geficht. "Ja, Frantein Schurich ift in Amfterbam, Leidiche-

Gine leije Unficherheit war in feiner Stimme. Courtees

Sinterher ärgerte er fich, baft er ihre vollftanbige Abrejje genaunt hatte, ein bifchen merfwürdig mar bas boch, biefe Betanntichaft mit bem Grafen. Gut, oan Benfefeit die Unterhaltung wieder an fich rif, nun murbe Graf | jungen Goit."

"Gutebeliger bin ich, ja, aber bie Pferbejucht habe ich Luberin gewie Die Libreife fcinett vergeifen. fich gang seft eingeprägt. Dag er nun enducht Ingeiene fich bejand, machte ihn trob. in

Braulein Scurit por threr Abreije?" Er nidte. "Aim Tage ihrer Abreife?"
auch einige Male aus Amsterdam, leiber jud mortichreiben burch irgendein mir unerfläte hängnis nicht in ihre Sande hangnis nicht in ihre Sonde gelangt, jest bas

feit Bochen nichts von ihr gehort." "Bie gehr es ihr in Minfterbam?"

Courtee zog die Achieln.
"Ich fürchte, nicht gut. Die hat jeht nach Teutschland zurück zu kommen. Ich habe reag von ihr, mich nach einem Engagement wecht vorhanden, daß Fräulein Schurich ein in Dentschland sinden wird?"

Sie wird bagu erft felbft fommen milffell

Gine Soffnung wuchs in ihm auf. Es fchreibe, sie bitte, zu fommen, jo werd ich es war inzwischen Zeit zum Gehen gewordt rief den Reller. Wan gehöte. Lüderih wurdt in Wamen genannt. Senseleit fragte: "Detamt, Serr Graf?"

"So, feit Sahren. Bahrend ich in Beritt fichalt findierte, bin ich fast täglich in dies Gotal und jeht bin ich ftets hier, wenn mich mer befannt, Berr Graf?" nad) Berlin führen."

Das ift ja eine hoffnung, Sie mal wich es murbe mich außerorbentlich freuen, Ders ich noch im Dienft mare, wurde ich Gie bitten im Birtus gu bejuden, aber feiber, bie find rubebeoficitig, man ift über fünigig, ift gewiß noch nicht alt, aber man friegt ja best mehr fo leicht Engagement, ba ruht man ibe Lorbeeren aus. Mein Freund Courtes M mody recht elastiich ju fein, na ju, der tans machen. Sit noch bei Edinmann, Reitet hent

n fonnen. hanssischer in bertricher is

Rheinfar lefcito finer gew ie großer Beitgenn Beibestund Bolf, an Deutsch

Beben 10 Robert treiche Gi Pials bi of family bit ambe geret per inie trab bic o

Seichicht